Der Tod gehört zum Leben - und beides in die Zeitlupe

Autor(en): **Mahnig, Emil**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Der Tod gehört zum Leben – und beides in die Zeitlupe

Von Emil Mahnig, Chefredaktor

Erstaunlich, wie der Tod bewegt: An einer Veranstaltung von Pro Senectute Kanton Luzern zum **Thema Sterbebegleitung** war der Saal übervoll, Dutzende mussten gar heimgeschickt werden. Die Vorträge und Diskussionen beleuchteten das Thema aus philosophischer und praktischer Sicht, von persönlicher Betroffenheit und Erfahrung bis zur Perspektive des Ethikers. Und glauben Sie mir – obwohl von Sterben und Trauer die Rede war: Die Stimmung war gut und teilweise sogar locker!

Auch unsere Redaktorin Usch Vollenwyder hat sich intensiv mit dem Thema Sterben auseinandergesetzt. Über Wochen recherchierte sie für den grossen Schwerpunkt in der Zeitlupe, lernte die ganze Geschichte der **Hospiz-Bewegung** von innen und von aussen kennen, sprach mit Mitarbeitenden, Sterbenden, deren Angehörigen und Bekannten. Die Arbeit, die in einem Hospiz geleistet wird, ist in einem Satz wunderbar zusammengefasst: «Sie helfen, wo es noch etwas zu erledigen gilt. Und schweigen, wo es nichts mehr zu sagen gibt.» Unsere Redaktorin besuchte selber einen Kurs zur Sterbebegleitung. Lesen Sie die berührende Reportage auf den Seiten 6 bis 11.

An solchen Geschichten erkennen Sie, dass die Zeitlupe wie kaum eine andere Zeitschrift **den Dingen auf den Grund geht** und viel Zeit und Kraft in die Artikel investiert. Dieser Aufwand kostet, aber unsere Leserinnen und Leser sind uns dies mehr als wert!

Ein ganzes Leben lang Frühling verspürt unser Interviewgast. **Ruth Maria Kubitschek** kennt auch mit 76 Jahren kein Alter und kein Ruhen. Sie schreibt, schauspielert, filmt – je länger, je mehr. Ein spannendes und prallvolles Leben, aus dem es viel zu erzählen gibt.

Interessant wird sicher auch ein Besuch der **Luga, der Luzerner Erlebnismesse,** die vom 25. April bis 4. Mai stattfindet. Pro Senectute und Zeitlupe präsentieren gemeinsam mit Patienten- und Fachorganisationen das **Thema Osteoporose.** In Halle 3 kann sich das Messepublikum mit der Krankheit der brüchigen Knochen auseinandersetzen. Die beste Vorbeugung gegen die Skeletterkrankung ist Aufklärung: Wer schon in jungen Jahren weiss, wie man sich durch richtige Ernährung und regelmässige Bewegung gesunde Knochen erhält, erspart sich viel Leid und Schmerz. Vielleicht treffen Sie unsere Zeitlupe-Leute am Informationsstand in Luzern?

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und schönes Lesevergnügen.

IMPRESSUM

ZEITLUPE

Die Zeitlupe wird von Pro Senectute Schweiz herausgegeben und erscheint im 86. Jahrgang.

Redaktionsadresse
Schulhausstrasse 55, Postfach 2199, 8027 Zürich
Telefon 044 283 89 13, Fax 044 283 89 10
Mail info@zeitlupe.ch, www.zeitlupe.ch
Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz, Geschäfts- und Fachstelle, Lavaterstrasse 60, Postfach, 8027 Zürich
www.pro-senectute.ch
Chefredaktor/Geschäftsleiter
Emil Mahnig (mg)
Redaktionsleitung
Marianne Noser (nom)
Redaktion
Martin Hauzenberger (hzb), Annegret Honegger (agh), Heidi Jauch (juh), Gallus Keel (gk), Esther Kippe (ki), Usch Vollenwyder (uvo), Karin Zahner (zak)

Leitung Bildredaktion
Nicole Spiess
Grafik/Layout/Produktion
Nadia Lattmann (verantwortlich), Cordula Klaus, Heike Burkard (Korrektorat)
Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Reto Baer, Sibylle Ehrismann, Martin Mezger, Kurt Seifert (kas), Jack Stark, Susanne Stettler, Dr. Rudolf Tuor, Christine Walch
Bildarchiv der Zeitlupe
www.bildlupe.ch, Barbara Giezendanner
Redaktionssekretariat
Ursula Karpf, Heidi Müller, Belén Delay

Abonnemente, Adressänderungen
Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13, Zeitlupe, Postfach 2199, 8027 Zürich, info@zeitlupe.ch
Abonnements- und Einzelverkaufspreise
10 Ausgaben jährlich CHF 42.–, Europa CHF 50.– (EUR 34.–), übriges Ausland CHF 60.–, Einzelverkaufspreis CHF 5.– (am Kiosk erhältlich)

Zeitlupe als Hörzeitschrift
SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte), Auskunft über Telefon 043 333 32 32
Inserate Ziegler Druck- und Verlags-AG, Postfach 778, 8401 Winterthur, Mariano Fanni, Telefon 052 266 99 85
Alex Birchler, Telefon 052 266 98 11
Kleinanzeigen Tarife/Adresse auf Seite 60
Druckvorstufe Bilder, Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur
Auflage 71 497 Exemplare (WEMF 2007), Leserschaft 159 000 (MACH 2007) – ISSN 1420-8180
Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann die Redaktion keine Haftung übernehmen.
Die Hatt-Bucher-Stiftung ermöglicht EL-Bezügerinnen und -Bezügern das Gratisabonnement der Zeitlupe. Herzlichen Dank für die Unterstützung.
(Einzelheiten bei Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13)

Die nächste Zeitlupe erscheint am 27. Mai 2008.